

Autorenrichtlinien

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, liebe Kollegen und Freunde!

Die Autorenrichtlinien für unsere Vereinszeitschrift „Virgo“ sind im Heft 17 (2014): 82 dargelegt. Nachfolgend möchten wir dazu einige Konkretisierungen und Erläuterungen geben und außerdem einige wenige Änderungen mitteilen. Wir bitten jeden Autor eines Manuskriptes für unsere Zeitschrift, die Richtlinien genau einzuhalten. Damit wird die Arbeit der Redaktion sehr erleichtert. Gern gibt die Redaktion Hilfestellung bei auftretenden Fragen und Problemen. Sie sieht sich vor allem für die Form der Beiträge, ihre Einheitlichkeit und die Gesamtqualität verantwortlich, dagegen zeichnen sich die Autoren vor allem für die Qualität ihrer Beiträge verantwortlich. Er ist ihre Aufgabe, dafür größte Sorgfalt walten zu lassen.

Wie sind die Beiträge einzureichen?

- Als Word-Datei (.doc) (nicht als PDF!)
- Nicht formatiert, also weder im Zweispaltenformat, noch im Blocksatz
- Einheitlich Schriftgröße 10. Die Redaktion nimmt die Anpassung der Schriftgrößen von Überschrift und Autor vor.
- **Fett** werden nur folgende Textteile hervorgehoben: Überschrift, (darunter) Autor, (im Literaturverzeichnis) der Name/die Namen der Autoren und die Nummer des Bandes bzw. Heftes der Publikation
- Abbildungen und Tabellen sind nicht im Text zu platzieren! Sie befinden sich am Ende des Textes und werden durch die Redaktion an geeigneter Stelle eingefügt. Um sichtbar zu machen, wo in etwa der Autor es wünscht, eine Abbildung im Text zu platzieren, sollte stets im Text ein Bezug zur Abbildung genannt werden. Dabei wird Abbildung abgekürzt: (Abb. X), ebenso Tabelle (Tab. X).
- *Kursiv* werden nur Namen von Gattungen, Untergattungen, Arten und Unterarten geschrieben, also nicht die Namen übergeordneter Kategorien über der Gattung (wie Ordnung, Familie, Unterfamilie). Werden die Gattung und Untergattung in einer Kombination genannt, so ist die Untergattung in Klammer zu setzen.

Beispiel: Gattung *Cetonia*

Gattung, Untergattung *Cetonia (Eucetonia)* (Achtung, die Klammern nicht kursiv!)

Art *Cetonia aurata*

Unterart *Cetonia aurata ssp. pisana* (oder) *Cetonia aurata pisana*

- Wird eine Gattung oder Art das erste Mal im Text (die Überschrift ist davon ausgenommen) genannt, so ist sie auszuschreiben und vollständig zu nennen, mit Autornamen der Kategorie und Jahreszahl der Beschreibung.

Beispiel: *Cetonia* Fabricius, 1775

Cetonia aurata (Linnaeus, 1761)

Cetonia aurata pisana Heer, 1841

Danach kann im weiteren Text bei der Wiedernennung der Gattungs- bzw. Artnamen abgekürzt werden.

Beispiel: *C. aurata*

C. a. pisana

- In KAPITÄLCHEN (es ist nicht die Schreibweise in Großbuchstaben gemeint!) werden lediglich Autoren von Publikationen gesetzt. Diese tauchen also im Text bei Literaturhinweisen und im Literaturverzeichnis auf.

- **Neu!** Personennamen (wie die Nennung von Gewährsleuten, Sammlern, Fotografen) werden nicht in Großbuchstaben geschrieben.

Beispiel: Müller (briefl. Mitt. 2010)

leg. und det. P. Müller, 2016

Foto: P. Müller

Literaturhinweise im Text

- Alle im Text genannten Literaturhinweise müssen sich im Literaturverzeichnis wiederfinden.
- Werden im Text zwei Autoren einer zitierten Arbeit genannt, so werden diese ausgeschrieben und mit „&“ verbunden. Drei oder mehr Autoren werden mit „et al.“ (= et alii; und andere) abgekürzt.

Beispiele: SUCCOW & JOOSTEN (2001)

(SUCCOW & JOOSTEN 2001)

GELBRECHT et al. (2003)

(GELBRECHT et al. 2003)

Literaturverzeichnis

Erfahrungsgemäß bereitet das Literaturverzeichnis die größten Probleme. Leider schmalern nicht selten unvollständige Publikationsangaben im Literaturverzeichnis den Wert einer ansonsten mit viel Fleiß und Akribie erarbeiteten Publikation. Wir bitten deshalb um eine große Genauigkeit bei der Aufstellung der Literaturliste.

- Die Titel von Büchern und von Zeitschriften sind auszuschreiben. Abkürzungen wie „FHL“ (Freude-Harde-Lohse) oder „ENB“ (für Entomologische Nachrichten und Berichte) sind unzulässig!
- Die Literaturliste wird nach Autoren alphabetisch geordnet. Sind Autor/en und Jahreszahl identisch, so werden die Titel der Publikationen alphabetisch geordnet. Dabei werden die Jahreszahlen mit a, b, c, ... ergänzt, was sich auch im Text bei den Literaturhinweisen so wiederfinden muss.

Beispiele: **KLAUSNITZER, B.** (1995a): Die Hirschkäfer. – Die Neue Brehm-Bücherei **551**, 2. Aufl., Magdeburg: Westarp Wissenschaften, 109 S.

KLAUSNITZER, B. (1995b): Kommentiertes Verzeichnis der Blatthornkäfer und Schröter (Coleoptera, Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae, Lucanidae) des Freistaates Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **31**: 3-10.

KLAUSNITZER, B. (1995c): Rote Liste Blatthornkäfer und Hirschkäfer. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege **5/1995**: 9 S.

- Die Vornamen der Autoren werden nach dem ersten Buchstaben abgekürzt und stets nach dem Familiennamen eingefügt.

Beispiele: **KRELL, F.-T.** (2009) ... (F.-T. für Frank Thorsten, also nicht: **F.-TH.**)

HUTTON, S. A. & GILLER, P. S. (2003) ...

DEUTSCHMANN, U., DETTMANN, K., EIFLER, M., HALLETZ, S., HENGSMITH, K., LUDWIG, R., PLOTZ, A., SCHUSTER, A., WOOG, D., ZESSIN, W. & ZIEGLER, W. (2011) ...

- Bei Artikeln aus Zeitschriften: Es wird kein Komma hinter den Namen der Zeitschrift gesetzt, wenn unmittelbar danach der Band genannt wird, anschließend folgt hinter einem Doppelpunkt die Seitenangabe. Die Nennung des Bandes bzw. Jahrganges werden fett hervorgehoben.

Beispiele: Entomologische Zeitschrift **45**: 66-83.

Natur und Naturschutz, Jg. **11**/2010: 45-77.

Naturschutzarbeit in Vorpommern **2010**: 38-120.

- Bei Büchern ist die Gesamtseitenzahl nennen. Bei Titeln in Deutsch wird dabei für das Wort Seite die Abkürzung „S.“ verwendet, bei anderssprachigen Publikation die Abkürzung „p.“ (bei einer Seite, für pagina) bzw. „pp.“ (bei mehreren Seiten, was die Regel ist).

Beispiele: **KLAUSNITZER, B.** (1995): Die Hirschkäfer. – Die Neue Brehm-Bücherei **551**, 2. Aufl., Magdeburg: Westarp Wissenschaften, 109 S.

JANSSENS, A. (1960): Insectes. Coléoptères Lamellicornes. – Faune de Belgique, Bruxelles, 411 pp.

- Publikationen mit einem oder mehreren Herausgeber/n (editor/s), wie sie zum Beispiel für "Rote Listen" typisch sind, werden wie in folgenden Beispielen zitiert:

SCHAFFRATH, U (2003): Rote Liste der Blatthorn- und Hirschkäfer Hessens (Coleoptera: Familienreihen Scarabaeoidea und Lucanoidea). Stand: November 2002. – Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten (Hrsg.), Kassel, 47 S.

SCHULZE, J. (1992a): Blatthornkäfer (Scarabaeidae) und Hirschkäfer (Lucanidae). S. 181-183. – In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (Hrsg.): Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. Rote Liste. 1. Aufl., Potsdam, 185 S.

SMETANA, A. (2006): Cetoniinae, pp. 283-299. – In: LÖBL, I. & SMETANA, A. (ed.): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. **3**. – Stenstrup: Apollo Books, 690 pp.

Wir wünschen allen Autoren viel Erfolg und freuen uns auf gelungene Manuskripte. Gern geben wir bei Fragen weitere Auskünfte oder leisten Hilfestellung, wie bereits eingangs dargelegt.

Die Redaktion „Virgo“



W. Zessin



U. Deutschmann

Unterstützer: E. Rößner